

# 15. Fachtagung Supervision in kirchlichen Feldern

**Von Konzepten und Kompetenzen  
Meine supervisorische Visitenkarte**

**18. bis 21. März 2019**

Heinrich Pesch Haus  
Ludwigshafen am Rhein



Veranstalter:



Heinrich Pesch Haus  
Katholische Akademie Rhein-Neckar



Supervision in der Kirche.de  
Coaching in der Kirche.de  
Konferenz der Diözesanverantwortlichen

Kooperationspartner:



Deutsche Gesellschaft für  
Supervision und Coaching



Deutsche Gesellschaft  
für Pastoralpsychologie e.V.

# 15. Fachtagung: Supervision in kirchlichen Feldern

18. bis 21. März 2019

Menschen haben unterschiedliche Welt- und Menschenbilder, Glaubensvorstellungen und Gottesbilder. Diese sind mehr oder weniger bewusst. Von solchen Grundannahmen leiten sich Haltungen ab, wie ein Mensch der Welt begegnet und auf andere Menschen zugeht. Wertvorstellungen und Werte werden in den Haltungen sichtbar.

Qualifizierungen zur Supervisorin/zum Supervisor und Coach basieren auf unterschiedlichen Verfahren/Schulen. Die Ausrichtung einer Qualifizierung kann z. B. analytisch, personenzentriert, gruppodynamisch, psychodramatisch oder systemisch sein; auf jeden Fall ergänzen und bestärken die Verfahren und die hinter ihnen liegenden Theorien und Philosophien die eigenen Grundannahmen und Haltungen, verändern diese oder fügen neue hinzu.

Das supervisorische Konzept ist somit ein lebendiges Zusammenspiel aus Grundannahmen, Haltungen, Verfahren und Methoden, das in der Selbstdarstellung der Beraterin/des Beraters (z. B. in Flyern, Homepage, Gesprächen etc.) seinen Ausdruck findet. In der supervisorischen Praxis wird das individuelle Konzept als supervisorische Kompetenz für die Supervisorinnen und Supervisoranden erlebbar.

Eingeladen sind Supervisorinnen und Supervisoren, die für kirchliche Einrichtungen tätig sind.

Wir freuen uns auf Sie!

**Pater Johann Spermann SJ**

*Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen*

**Thomas Goltsche**

*Konferenz der Diözesanverantwortlichen für Supervision/  
Coaching in den deutschsprachigen Bistümern*

**Dr. Alois Moos**

*Sprecher der Vorbereitungsgruppe der Fachtagung*

## Zielsetzung

Teilnehmer/innen der Fachtagung „Supervision in kirchlichen Feldern“ setzen sich mit ihrem individuellen Konzept von Supervision und Coaching in den organisationalen Rahmenbedingungen auseinander. Sie erhalten die Möglichkeit sich über die Unterschiede zwischen verschiedenen Verfahren/Schulen auszutauschen und Gemeinsamkeiten zu entdecken, ihr Methodenrepertoire zu erweitern und die eigenen Grundannahmen und Haltungen zu überprüfen.



Montag, 18. März 2019

## Ankommen und Kennenlernen

Ab 15:30 Uhr Anreise und Kontaktzeit

18:00 Uhr Abendessen

19:00 Uhr Begrüßung und Einführung

19:30 Uhr Soziometrischer Einstieg

- Ankommen und Orientierung:  
Wer ist noch alles da?
- Ins Gespräch über das Thema der Tagung kommen.
- Meine eigenen Grundannahmen in den Blick nehmen.

21:00 Uhr Ende

Dienstag, 19. März 2019

## Verorten

- 7:45 Uhr Impuls für den Tag
- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Supervisorische Grundannahmen  
Vortrag: Religiöse und theologische Kompetenz als Proprium von Supervision  
[Prof. Dr. Kerstin Lammer](#), Freiburg  
Professorin für Seelsorge und Pastoralpsychologie,  
Studiengangsleitung MA-Supervision
- 10:45 Uhr Worldcafé zum Verorten
- 11:30 Uhr Resonanz der Referentin
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 Uhr Die verschiedenen Ansätze/Schulen stellen sich vor:
- Gruppendynamischer Ansatz:  
[Irmengard Hegnauer-Schattenhofer](#), München
  - Systemischer Ansatz:  
[Sascha Kuhlmann](#), Mannheim
  - Personenzentrierter Ansatz:  
[Prof. Dr. Jürgen Sehrig](#), Freiburg
  - Psychoanalytischer Ansatz:  
[Dr. Ullrich Beumer](#), Köln
  - Organisational-dynamischer Ansatz:  
[Monika Stützle-Hebel](#), München
- 15:45 Uhr Einen Ansatz näher kennenlernen –  
Workshops zu den jeweiligen Schulen
- 17:20 Uhr Schlussrunde im Plenum
- 18:00 Uhr Boxenstopp
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:15 Uhr Möglichkeit zur Domführung in Speyer  
Teilnahme bitte bei der Anmeldung angeben!  
Unkostenbeitrag für den Bus 20 €.  
Rückkehr gegen 22:30 Uhr

Mittwoch, 20. März 2019

## Öffnen

- 7:45 Uhr Impuls für den Tag
- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Einführung in den Tag
- 9:15 Uhr Erste Workshop-Phase

### Workshop 1:

#### Gruppendynamik in der Supervision

Sich für die Lebendigkeit einer Gruppe interessieren und ihr Potential nutzen

[Irmengard Hegnauer-Schattenhofer](#), München

### Workshop 2:

#### Betrachtungen von Organisation in Supervision

Organisationale Bedingungen und innere Bilder von Organisation und ihr Einfluss auf die Supervision

[Claudia Enders](#), Dortmund

### Workshop 3:

#### Resilienz in der Supervision

Umgehen mit Widersprüchen und Ambivalenzen, eine proaktive Haltung fördern, wertschätzende Erkundung guter Erfahrungen

[Ulrich Siegrist](#), Karlsruhe

### Workshop 4:

#### Systemische Supervision und die Praxis der Achtsamkeit

Wie man immer neu Anfänger dabei bleibt, systemisches Wissen und Achtsamkeit miteinander zu verbinden

[Tom Pinkall](#), Mannheim/Berlin

**Workshop 5:**

**Inszenierung & Rollenvielfalt**

Spielerisch eigene Grenzen ausloten

Christine Umpfenbach, München

**Workshop 6:**

**Psychodynamik in Organisationen**

Anne Reichmann, Hamburg

**Workshop 7:**

**Personzentrierte Supervision**

Konfrontation, angeordnete Kontexte und weitere Aspekte  
im Personzentrierten Ansatz

Jürgen Sehrig, Freiburg



**Workshop 8:**

**Lösungsorientierte Beratung**

Veränderung über Empathie, Ressourcenfokussierung  
und Lösungsorientierung

Günter Bamberger, Tübingen

**Workshop 9:**

**Online-Supervision**

Kann Schreiben das Sprechen ersetzen oder ergänzen?

Können digitale Medien die Supervision auf-werten?

Viele Wege sind möglich!

Diana Beetz, Freiburg/Mannheim

**Workshop 10:**

**Übertragung - Gegenübertragung**

Geschichte und Präsenz in der beruflichen Rolle  
und psychodynamischen Supervision

Dr. Ullrich Beumer, Köln

12:30 Uhr Mittagessen

14:30 Uhr Zweite Workshop-Phase

17:45 Uhr Plenum

18:00 Uhr Boxenstopp

19:00 Uhr Pfälzer Abend  
mit pfälzischen Spezialitäten und Weinprobe

Donnerstag, 21. März 2019

## Verbinden

- 7:45 Uhr Impuls für den Tag
- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Ausblick in die Zukunft  
Welche Rolle spielt „schulübergreifende“ Supervision mit Blick auf zukünftige Kirche? Und passt meine aktuelle „Visitenkarte“ zur zukünftigen „Landkarte“ der „Arbeitswelt“ Kirche?  
**Prof. Dr. Frank Austermann**, Professor für Praktische Theologie an der Hochschule Hannover, Leiter der Arbeitsstelle für Supervision und Gemeindeberatung in der Bremischen Ev. Kirche, Supervisor (DGSv, EKFuL), Lehrsupervisor (DGfP)
- 11:00 Uhr Tagungsabschluss und Ausblick
- 11:30 Uhr Ausklang mit Erbsensuppe

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.



## Hinweise

### Vorbereitungsgruppe und Tagungsleitung

Diana Beetz, Freiburg/Mannheim  
Claudia Enders, Dt. Gesellschaft für Pastoralpsychologie e. V.  
Thomas Goltsche, München  
Dr. Martin Kempen, Würzburg  
Annette Lentze, Dt. Gesellschaft für Supervision und Coaching e. V.  
Dr. Alois Moos, Speyer  
Markus Müller, Speyer  
Paul Nowicki, Speyer

### Veranstalter der Fachtagung

#### Konferenz der Diözesanverantwortlichen für Supervision in den deutschsprachigen Bistümern

Thomas Goltsche  
Sprecher der Konferenz  
Erzbistum München und Freising,  
Fachbereich Supervision - Coaching - Mediation  
[www.supervisioninderkirche.de](http://www.supervisioninderkirche.de)  
Postfach 33 03 60, 80063 München  
Tel.: 089 21371739  
E-Mail: [TGoltsche@eomuc.de](mailto:TGoltsche@eomuc.de)



### Heinrich Pesch Haus

Katholische Akademie Rhein-Neckar  
[www.heinrich-pesch-haus.de](http://www.heinrich-pesch-haus.de)

### Tagungsort

Heinrich Pesch Haus  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen am Rhein

## Kostenbeitrag und Leistungen

Der **Kostenbeitrag** für die Teilnahme an der Konferenz beläuft sich auf 495,00 €.

### Er beinhaltet:

- Tagungsprogramm
- 3 Übernachtungen im Heinrich Pesch Haus oder im Best Western Hotel (Vergabe nach Anmeldedatum) mit Dusche/WC sowie Frühstück
- Abend- und Mittagessen als Buffet
- Mineralwasser im Tagungsraum
- Kaffee- und Teepausen lt. Programm
- Es ist auch eine Teilnahme ohne Übernachtung/Frühstück zu 295,00 € möglich.

## Anmeldung

bitte bis **15.01.2019** mit angehefteter Anmeldekarte an

Frau Kulick/Frau Haenschke

Tel.: 0621 5999-177/-179

E-Mail: [hoteldirektion-assistenz@hph.kirche.org](mailto:hoteldirektion-assistenz@hph.kirche.org)

Sie erhalten eine Bestätigung mit Rechnung.

## Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Stornierung bis zum 1. Februar 2019 müssen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 € in Rechnung stellen. Wird die Anmeldung danach zurückgezogen, werden 100,00 € berechnet. Bei einer Absage am Vortag oder Nichterscheinen wird der volle Teilnahmebetrag erhoben. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen.



## Wegbeschreibung

### Anfahrt mit dem PKW

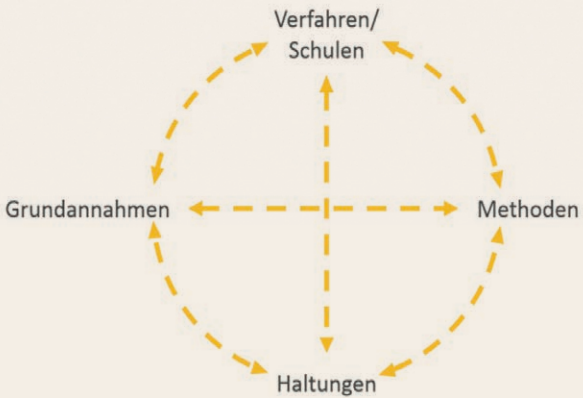
- Eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf [www.heinrich-pesch-hotel.de/kontakt-anfahrt](http://www.heinrich-pesch-hotel.de/kontakt-anfahrt).
- Direkt vor dem Tagungshaus stehen Ihnen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

### Anreise mit der Bahn

- Sie erreichen die Haltestelle „Heinrich Pesch Haus“ ab Mannheim Hbf mit der Straßenbahn Linie 4 (Richtung Bad Dürkheim/Oggersheim) über Ludwigshafen Hbf.



Das supervisorische Konzept ist ein lebendiges Zusammenspiel aus Grundannahmen, Haltungen, Verfahren und Methoden.





# 15. Fachtagung Supervision in kirchlichen Feldern

**Von Konzepten und Kompetenzen  
Meine supervisorische Visitenkarte**

**18. bis 21. März 2019**

Heinrich Pesch Haus  
Ludwigshafen am Rhein

Heinrich Pesch Hotel  
Frau Kulick/Frau Haenschke  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen am Rhein

## Anmeldung

- Hiermit melde ich mich verbindlich an zur  
15. Fachtagung Supervision in kirchlichen Feldern

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname

\_\_\_\_\_  
ggf. Einrichtung/ Institution

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon (privat)

\_\_\_\_\_  
Telefon (dienstlich)

\_\_\_\_\_  
E-Mail (bitte unbedingt angeben)

\_\_\_\_\_  
Rechnungsadresse (falls von der Anmeldeadresse abweichend)

Ich möchte am 20.03.2019 an den beiden  
folgenden Workshops teilnehmen:

Nr. 1

Nr. 2

alternativ

- Ich möchte am Dienstagabend an der  
Domführung in Speyer teilnehmen.

- Ich nehme ohne Übernachtung und Frühstück teil.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Wir bitten um Anmeldung bis 15.01.2019.

